

Antrag der Fraktionen SPD und Bündnis 90/Die Grünen

Fachdienst: 70

Tel.: 299- 181

10.03.2022

Der Magistrat wird beauftragt, bei eigenen Veranstaltungen wie auch bei Veranstaltungen kommerzieller und nichtkommerzieller Dritter den Verzicht auf Einweg-Plastikgeschirr anzustreben. Hierfür soll ein Konzept zur Vermeidung von Plastik-Einweggeschirr bei Veranstaltungen in Nidderau entwickelt werden. In die Entwicklung sollen Vertreter und Organisatoren nichtstädtischer Veranstaltungen einbezogen werden. Das Konzept soll insbesondere Möglichkeiten beinhalten, nichtkommerzielle Veranstalter (Vereine, Kirchengemeinden u.a.) durch Leihsysteme oder die Vermittlung von Alternativen zu unterstützen. Für kommerzielle Veranstalter sollen Anreize und nötigenfalls entsprechende Auflagen möglich sein. Das städtische Spülmobil in die Planungen mit einbezogen werden, wobei insbesondere Rabatte bei den Gebühren geprüft werden sollen, soweit die Veranstalter auf Einwegprodukte verzichten. Das Konzept soll dem Umweltausschuss zur Beschlussfassung vorgelegt werden.

Rückmeldung der Verwaltung Gemeinsamer Antrag der Fraktion SPD und Bündnis90/Die Grünen betreffend Verzicht auf Einweg-Plastikgeschirr

Zum Aktenvermerk vom 03.11.2021 und zum o.g. Antrag nehmen wir wie folgt Stellung:

Am 03.11.2021 stellte das Gebäudemanagement die Kosten von rd. 18.000 € für ein neues Geschirrmobil zusammen. Diese Mittel für eine Neuanschaffung sind im aktuellen Haushalt nicht eingeplant und müssten für den kommenden Haushalt eingeplant werden. Vereine/Bürger haben die Möglichkeit entsprechende Anbieter im Internet zu finden um ein Geschirrmobil zu leihen. Gerne können wir hier auf der städtischen Internetseite Firmen benennen und auch eine Verlinkung zum MKK veranlassen, da dieser auch eine Liste führt.

Die Verwaltung aktualisiert derzeit die Satzungen und nimmt das Verbot des Einweggeschirrs mit auf.

Das Konzept zur Vermeidung von Plastik-Einweggeschirr soll mit folgenden Bausteinen ausgestaltet werden:

- Die Marktsatzung wurde entsprechend aktualisiert (siehe Anhang 1)
- Die Vereine und Pächter, die die Mehrzweckhallen der Stadt nutzen werden entsprechend informiert. (Siehe Anhang 2)

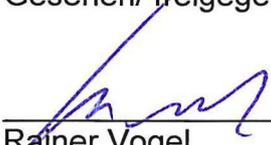
- Die Stadt empfiehlt professionelle Verleihfirmen, die Geschirr u.v.m. verleihen und ungespültes Geschirr mitnehmen. Informationen werden auf der Internetseite eingestellt.
- Die Stadt überprüft die Möglichkeit anlässlich ihres Stadtjubiläums Mehrwegbecher in größerer Anzahl gebrandet zu bestellen, die vor Ort oder nach der Festivität von einem professionellen Verleih gespült werden. Die Becher können theoretisch auch für andere kommunale Groß- und Kleinveranstaltungen genutzt werden.
- Alternativ kann bei Großveranstalter neutrale Mehrwegbecher samt Reinigung ausgeliehen werden. Dieses Verfahren ist flexibler und einfacher umzusetzen als ein Geschirrspülmobil.
- In einer der nächsten Abfallberatertreffen wird als Tagesordnungspunkt die Überprüfung des Plastikverbots in den jeweiligen Kommunen angefragt.
- Ein mittlerweile schon wieder ausgesetzter neuer Baustein war der MKK to go Mehrwegbecher-Pfandsystem. Der MKK hat das System aufgrund logistischer und finanzieller Gründe eingestellt. Nidderau war eine der Pilotkommunen, die als einzige Kommune das Bechersystem so etablieren konnte, dass sogar Bechernachbestellungen geordert wurden. Es ist sehr bedauerlich, dass der MKK das Projekt so schnell eingestellt hat.
- Die Stadt Nidderau steht derzeit mit der Marketingabteilung der Stadt Hanau in Verbindung. Ziel ist es das Mehrwegausleisystem Vydal in HU und Umgebung kommunalübergreifend zu etablieren.

Der eigentliche Antrag aus den Gremien kann somit zunächst geschlossen werden.

Mit freundlichen Grüßen


Katja Adams
FBL Abfall, Umwelt und ÖPNV

Gesehen/ freigegeben:



Rainer Vogel
Erster Stadtrat